

Kg 4691, 4^o
(vol. I)

Pa. 12
6.





Von Gottes Gnaden,

FRZDERICH/König in Preussen/
Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.
Reichs Erz-Cämmerer und Churfürst/Sou-
verainer Herzog von Schlesien/
Souverainer Prinz von Oranien/ Neucharel und Vallengin, wie auch der
Graffschafft Glas/ in Seidern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Sret-
tin/ Pommern/ der Kasuben und Wendens/ zu Mecklenburg und
Groffen Herzog u. c.

Liebe Getreue! Nachdem Wir einige Zeit der verschiedentlich angemerket haben/ daß
die Feuer-Schaden daher mit ankunften / weit bey Baumg derer Häuser nicht die Balken über
und unter den Caminen und Feuer-Herden/ ausgehnuten / noch über den Den-löchern Gewölbe oder
Bogen gemauert worden: So hat Uns solches Maurer und Zimmermann weiter zur Arbeit angenommen
werden soll/ bevor er sich nicht durch einen körperlichen Eyd verbindlich gemachet: niemahlen ein Gebäu-
de zu bauen/ in welchem nicht die Balken über und unter denen Caminen und Feuer-Herden/ auch ben-
denen Den-löchern und Schornsteinen ausgehnuten und gehörig vermauret: Wihm überdem die Den-
löcher gegen alle Feuers-Gefahr wohl verwaehret werden; Wobey gedachte Maurer und Zimmer-
meister noch schweren sollen/ daß sie bey denen geordneten Feuer-Vitiationen. woben sie zugesogen werden/
nach vorangeführten Umständen sehen/ auch wenn sich das Gegenheil findet/ solches sofort anzeigen
wollen/ damit die Eigentümer angeschalten werden können/ dergleichen Fehler zu ändern/ oder sich ge-
wollt zu lassen/ an solchen schädlichen Orten weiter gar kein Feuer zu machen.

Wir befehlen euch daher hiedurch so gnädig als ernstlich nicht nur die unter euch stehende an euren
Orte sich befindende Maurer und Zimmer-Meister insgesamt vor euch zu fordern/ ihnen diese Unsere Kö-
nigliche allerhöchste Willens-Beynung befehden zu machen/ und darnach den Eyd wirklich auszuswe-
ren zu lassen/ auch dahin zu sehen/ daß keiner von den Meistern dieser beyden Handwerker anstehel-
de oder künftighin ein neuer Meister angenommen und zur Arbeit in hiesigen Länden präfixiret zu ha-
ben abgelegt/ es sey denn daß er solchen schon bey einem andern Obrigkeit in hiesigen Länden präfixiret zu ha-
ben dociren würde: Sondern auch dieses alles so wohl denen Bau-Bedienten/ als bey den sämtlichen
Bau-Befehl eures Dries concurrirenden Handwerkeren genau und eigentlich einzuschärfen;

Für allen aber die Schornstein-Feger dahin anzuweisen: daß/ wenn sie dergleichen und andere Höl-
zer in denen stehenden Schornsteinen antreffen/ sie solches sofort der Obrigkeit des Dries anzeigen sollen/
damit diese zu der nöthigen Veränderung ungeschämte Ansatzen gemacht werden/ wenn euch von der
Wie ihr denn zugleich auf das nachdrücklichste erinnert und befehligt werdet/ wenn euch von der
Maurern/ Zimmer-Leuten/ Schornstein-Fegern/ oder wer es sonst sey/ dem hierauf zu sehen mit ob-
steht/ von solchen gefindenen Feuers-Gefahr drohenden Mängeln zu verfügen/ und das nöthige
zu/ solche nicht aufser Acht zu lassen/ sondern sofort dawider hinlänglich zu verfügen/ und das nöthige
zu verordnen/ auch dahin zu sehen und zu vigiliren/ daß solchen euren Verfügungen sowohl/ als über-
haupt allem obsehenden ein vollkommenes Gelingen geschehe. Davon vollbringer ihr Unsern Willen/
und Wir seynd euch mit Gnaden gewogen. Gegeben Ewe in Unserer Krieges- und Domainen-Cam-
mer den 23. Februario 1750.

An statt und von wegen Allerhöchstgl.
Seiner Königl. Majestät.

V. C. M. v. Bessel, Müng. Schmitz, Durham, Colberg, A. D. v. Naeßfeld,
B. Rappard, Gayall, Michaelis, Kessel, L. P. v. Hagen, Schwedler.

Circular-Verordnung/
An alle Richter und Magistrat im Cleve/
Meurs- und Märckischen/ auch gesam-
te Bau-Bediente/wegen Verordnung der
Maurer und Zimmer-Meister/ über die
Sicherheit der Feuer-Mauern für Feu-
ers-Gefahr.

Baumam.

in Gottes Namen

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...



...

...

[Faint, mirrored bleed-through text from the reverse side of the page, appearing as ghosting.]

[Faint, mirrored bleed-through text from the reverse side of the page, appearing as ghosting.]



Kg 469i (1)
4^r

HS-Abt.

1018

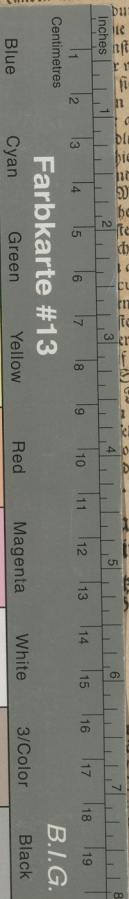
1011



von Gottes Gnaden,

FRIEDRICH König in Preussen/
Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.
Reichs Erz-Cämmerer und Churfürst/Souve-
rainer und Oberster Herzog von Schlesien/
Souverainer Prinz von Oranien/ Neuchatel und Vallengin, wie auch der
Graffschafft Stolz in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stet-
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg und
Grossen Herzog u. c.

Liebe Getreue! Nachdem Wir einige Zeit her verschiedentlich angemercket haben/ daß
die Feuer-Schaden daher mit entstanden/ weil bey Baunng derer Häuser nicht die Balken über
und unter denen Caminen und Feuer-Heerden/ ausgeschnitten/ noch über den Ofen-Löchern Gemölde oder
Bogen gemauert worden: So hat Uns solches bewogen allergnädigst zu verordnen/ daß hinführo in Un-
sern gesamen Länden und Provinztzen kein Maurer und Zimmermann weiter zur Arbeit angenommen
durch einen körperlichen Eyd verbindlich gemacht: niemahlen ein Gebäu-
de Balken über und unter denen Caminen und Feuer-Heerden/ auch bey
den Ofen-steinen ausgeschnitten und gehörig vermauert; Weithin überdem die Ofen-
löcher wohl verwahrt werden; Wobey gedachte Maurer und Zimmer-Meister
sie bey denen geordneten Feuer-Visitationen wober sie zugezogen werden/
nicht sehen/ auch wenn sich das Gegeneheil findet/ solches sofort anzeigen
lassen/ angehalten werden können/ dergleichen Fehler zu ändern/ oder sich ge-
wöhnlichen Dreyen weiter gar kein Feuer zu machen.
Niederdurch so gnädig als ernstlich nicht nur die unter euch stehende an eurem
und Zimmer-Meister insgesamt vor euch zu fordern/ ihnen diese Unsere Kö-
nigliche Meynung bekandt zu machen/ und darnach den Eyd würcklich auszwe-
hen/ daß keiner von den Meistern dieser beyden Handwercken ausbleibe/
sondern angenommen und zur Arbeit gelassen werde/ welcher dieses Eyd nicht
thun schon bey einer andern Obrigkeit in hiesigen Länden präkiret zu ha-
ben/ auch dieses alles so wohl denen Bau-Vedienten/ als bey den sämtlichen
currirenden Handwerckern genau und eigentlich einzuschärffen z
nächstem-Feger dahin anzuweisen: daß/ wenn sie dergleichen und andere Höl-
zer antreffen/ sie solches sofort der Obrigkeit des Dries anzeigen sollen/
sich der Veränderung ungesäumte Anstalten machen können.
Ihr das nachdrücklichste erinnern und befehliger werdet/ wenn euch von den
Schornstein-Fegern/ oder wer es sonst sey/ dem hierauf zu sehen mit ob-
er Feuers-Befahr drohenden Mängeln eures Dries eine Anzeige geschehen sol-
len lassen/ sondern sofort dawider himlänglich zu verfügen/ und das nöthige
zu thun und zu vigiliren/ daß solchen euren Verfügungen sowohl/ als über-
allkommenes Genügen geschehe. Davon vollbringer ihr Unsern Willen/
den gewogen. Gegeben Cleve in Unserer Krieges- und Domainen-Cam-



att und von wegen Allerhöchstigl.
iner Königlichen Majestät.

J. Schmitz,
W. Hazali, Michaelis, Kessel, L. P. v. Hagen, Schwedler,
Durham, Colberg, A. D. v. Radesfeld,

Baummann.